



## PRESSEMITTEILUNG



### Die Molli rettet!

#### Projekttag an der Schule Molkenbuhstraße. 190 Kinder lernen: Gaffen ist uncool – Helfen ist cool

**Hamburg-Stellingen, 22. März 2019.** Die Ganztagsgrundschule Molli veranstaltet erstmalig einen Projekttag mit Aktionen, an denen das Herz und Leben retten im Mittelpunkt stehen. Alle 190 Kinder von der Vorschule bis zur vierten Klasse und zwei Internationalen Vorbereitungsklassen nehmen daran teil. „Unsere jungen Schülerinnen und Schüler sollen bereits lernen, dass Helfen und selbstbestimmtes Denken und Handeln selbstverständlich ist“, sagt Ann-Kristin Schulte-Westhof. „Wir möchten erreichen, dass sich Kinder gar nicht erst zu Gaffern entwickeln, die später womöglich ihr Smartphone zücken und Menschen in Notfallsituationen filmen. Daher zeigen wir bereits unseren fünf- bis zehnjährigen Kindern, wie einfach, mutig und cool Helfen ist.“ Die Ganztagskoordinatorin hat die Veranstaltung gemeinsam mit der Herzretter-Initiative „Ich kann Leben retten!“ e. V. (IKLR), dem Elternrat und Hilfsorganisationen konzipiert. Das jahrgangsübergreifende Kooperationsprojekt ist bisher das erste dieser Art in Hamburg.

Die Schülerinnen und Schüler **lernen** altersübergreifend in den Herzretter-Kursen: Im Notfall zählt jede Minute. An Übungspuppen wie sie eine lebensbedrohliche Situation erkennen. Wie sie den richtigen Notruf anrufen: „Wähle eins, eins zwei, und der Arzt kommt vorbei“. Ob ein Mensch noch sicher atmet und wie sie die Atmung des Betroffenen sichern: „Nicht lang schnacken – Kopf in Nacken.“ Wie sie einen Menschen, der noch atmet, auf die Seite rollen. Wie sie eine Herzdruckmassage richtig anwenden. Wann sie einen Defibrillator richtig einsetzen. „Wir möchten mit den Kursen **bei den Kindern die Freude** am couragierten Handeln wecken und ihr Bewusstsein fördern, auch in alltäglichen Situationen aufmerksamer auf andere Menschen zu achten und zu helfen“, erklärt Ann-Kristin Schulte-Westhof das Konzept. „Wer schon als Kind lernt Leben zu retten und zu reanimieren, kann das sein Leben lang abrufen,“ ergänzt Dr. med. Martin Buchholz, Gründer und Vorstand der Herzretter Initiative. Die **Kurse** des gemeinnützigen Vereins sind **für die Schulen kostenfrei**, finanziert durch Spenden von Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen. Schulsenator Ties Rabe und das Landesinstitut für Lehrerbildung unterstützen die Aktionen von IKLR. „Die Zusammenarbeit mit den Schulen funktioniert hervorragend. Wir fordern daher die Politiker auf, Herzretter-Kurse in allen Schulen verpflichtend einzurichten und zu finanzieren,“ betont der Arzt.

# Herzretter Initiative

Ich kann Leben retten!



Am **Projekttag** „Die Molli rettet“, laden zehn Aktionsstände auf dem Schulhof die Kinder ein, das neu erlernte Wissen mit „Kopf, Herz und Hand“ und durch eigene körperliche Erfahrung zu erleben. Beispielsweise hören sie durch Stethoskope den eigenen Herzschlag. Beim Seilspringen spüren sie wie ihr Herz schneller schlägt. Sie prellen Bälle im Herzschlagtakt 120 Mal pro Minute. Mit der Feuerwehr üben sie richtigen Notruf. Ein Rettungswagen vom UKE zeigt wie wichtig es ist, im Notfall sofort 112 anzurufen und womit ein Arzt Leben rettet. In einem Quiz beantworten sie Fragen über - Prüfen, Rufen, Drücken - aus dem Kurs. Auf einer Leinwand gestalten alle durch Daumen andrücken ein großes Herz. Das Kunstwerk erhält danach einen Ehrenplatz in der Schule. An einer Station mit Übungspuppen können die Kinder mit ihren Eltern gemeinsam Herzdruckmassage üben. „Wir möchten mit dem Umweg **über die Kinder** die Eltern animieren, ebenfalls zu lernen, was bei einem plötzlichen Herzstillstand zu tun ist“, sagt Dr. Buchholz. „Es kann jeden überall treffen. Leider wissen nur knapp 20 Prozent der Bevölkerung in Deutschland, was zu tun ist, bis der Notarzt eintrifft.“

Viele Menschen haben Angst etwas falsch zu machen. Normalerweise liegt der Kurs für den Führerschein viele, viele Jahre zurück. Doch nicht aktiv einzugreifen ist der größte Fehler, den man machen kann. **Deutschland liegt** im europäischen Ranking bei der Laien-Reanimation **an drittletzter Stelle**, nur noch gefolgt von Polen und Rumänien. Unsere Skandinavischen Nachbarländer liegen auf den ersten Plätzen, dort wird Leben retten bereits seit 2005 in den Schulen gelehrt. Später wird in den Unternehmen das Herzretter-Wissen regelmäßig aufgefrischt.

Das Deutsche Reanimationsregister geht von jährlich **70.000 Menschen** aus, die nach einem Herzstillstand das Krankenhaus nicht mehr lebend erreichen. Doch im Notfall zählt jede Minute. „Wenn **die Rettungskette** vom Basis-Laienhelfer (BLS) bis zum Notarzt optimal greifen würde, könnten **10.000 Menschen überleben**“, weiß der Hamburg Arzt Martin Buchholz. „Wir wollen mit unseren Kursen und Aktionen dazu beitragen dieses Ziel zu erreichen.“

**Herzretter-Initiative „Ich kann Leben retten!“ e.V. (IKLR):** Dr. Martin Buchholz überlebte auf Reisen einen Herzinfarkt und gründete 2016 den gemeinnützigen Verein mit Sitz in Hamburg. Ziel der bundesweit tätigen Initiative ist es, so vielen Menschen wie möglich das Basiswissen für Laienreanimation zu vermitteln. In zweistündigen Herzretter-Kursen lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Notfall sofort beherzt zu handeln. Dieses Wissen sollte jeder beherrschen. Das kann jährlich 10.000 Leben retten. Die kostenfreie Herzretter-App „Ich kann Leben retten!“ unterstützt Laien Schritt für Schritt bei der Soforthilfe. Unterstützer: Schulbehörde Hamburg BKK Landesverband Nordwest, BKK VBU, BKK Mobil Oil, BKK PwC. Förderer: u.a. Joachim Herzstiftung, Dorit und Alexander Otto Stiftung, sowie Gebrüder Heinemann. Die Initiative ist Mitglied im Forum des „Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung“ (NAWIB) und den „Bad Boller Reanimationstagen“. [www.iklr.de](http://www.iklr.de).

## Pressekontakt

Elke Birke

Mobil +49.179.6945696, Mail: [elke.birke@iklr.de](mailto:elke.birke@iklr.de)

[www.ich-kann-leben-retten.de](http://www.ich-kann-leben-retten.de)

### Die Herzretter-Initiative

Anschrift:  
Sternwolffabrik  
Griegstraße 73  
22763 Hamburg

### Kontakt

Telefon: 0800 – 112 36 36  
Fax: 040 / 854 10 663  
E-Mail: [kontakt@iklr.de](mailto:kontakt@iklr.de)  
[www.ich-kann-leben-retten.de](http://www.ich-kann-leben-retten.de)

### Ich kann Leben retten! e.V.

Vorstand:  
Dr. med. Martin Buchholz  
Dr. Harald Berninghaus  
VR 22964  
Steuer Nr.: 17/430/16692

### Herzretter-Kurse GmbH

Geschäftsführer:  
Dr. med. Martin Buchholz  
HRB 150262  
Steuer Nr.: 42/73/01068